

MARIO BRUNELLO



“Intensiv und leidenschaftlich.”

The Strad

“Ein großer Geist.”

Gramophone

“Der Klang des Violoncello piccolo, der zwischen dem des Violins und des Violoncellos schwankt, wird von Mario Brunello mit scheinbarer Leichtigkeit, Ausdruckskraft und stets mit großer Virtuosität zum Singen gebracht.”

Highresaudio.com

Mario Brunello ist einer der vielseitigsten Künstler seiner Generation - als Solist, Kammermusiker, Dirigent und Pionier des Cello Piccolo. Im Jahr 1986 gewann er als erster Europäer den Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau. Brunello ist ein außergewöhnlich talentierter Cellist mit einem weit gefächerten Repertoire, das von alter bis zeitgenössischer Musik reicht.

Brunellos authentisches und leidenschaftliches Spiel eröffnete ihm die Zusammenarbeit mit den renommiertesten Dirigenten unserer Generation wie Antonio Pappano, Myung-Whung Chung, Yuri Temirkanov, Zubin Mehta, Ton Koopman, Manfred Honeck, Riccardo Muti, Daniele Gatti, Seiji Ozawa und Riccardo Chailly und Claudio Abbado.

Mario Brunello hat mit vielen den weltweit führenden Orchestern zusammengearbeitet, darunter dem London Symphony, London Philharmonic, Liverpool Philharmonic, Philadelphia Orchestra, San Francisco Symphony, NHK Symphony Tokyo, der Accademia di Santa Cecilia, dem Orchestre Philharmonique de Radio France und Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo, Filarmonica della Scala und Münchner Philharmoniker, um nur einige zu nennen.

Die Konzerttätigkeit von Mario Brunello ist sowohl in Italien als auch im Ausland sehr intensiv. Zu seinen jüngsten Engagements zählen Konzerte in der Wigmore Hall in London, dem Gstaad Festival, der Fundação Gulbenkian in Lissabon, dem Bachcelona Festival in Barcelona, dem Concertgebouw in Amsterdam, Muziekgebouw in Eindhoven, Vredenburg in Utrecht, der Kioi Hall in Tokio, der Berliner Philharmonie und dem Istanbul Sanat Konzertsaal, Salle de Musique de La Chaux-de-Fonds, Sala Verdi in Mailand, Auditorium Lingotto in Turin und Parco della Musica in Rom.

Brunello spielt ein wertvolles Maggini Cello aus dem frühen 17. Jahrhundert, hinzu kommt seit einigen Jahren ein viersaitiges Cello Piccolo. Letzteres Instrument war in der Barockzeit weit verbreitet – bei J.S. Bach findet man es in etwa zehn Kantaten. Brunellos Instrument, inspiriert von einem aktuell in Cremona befindlichen Amati-Modell, ist in der typischen Violin-Stimmung (E, A, D, G) gestimmt, jedoch eine Oktave tiefer, wodurch es die für das Cello charakteristische Tiefe und dunkleren Farbtöne erhält. Diese Besonderheiten haben Brunello dazu veranlasst, sich mit den musikalischen Meisterwerken des Violin-Repertoires von Bach, Vivaldi, Tartini und ihren Zeitgenossen auseinanderzusetzen.

Die Aufnahme der gesamten Sonaten und Partiten von J.S. Bach mit dem Cello Piccolo war Mario Brunellos bahnbrechende erste Aufnahme für Arcana/Outhere im Jahr 2019 und erhielt von der Kritik große Anerkennung. Das Potenzial des Cello Piccolo wurde in einem zweiten Album „Sonar in Ottava“ mit Giuliano Carmignola, der Accademia dell’Annunciata und Riccardo Doni vertieft, welches vom BBC Music Magazine als beste Konzertaufnahme des Jahres 2020 ausgezeichnet wurde. Das dritte Album, Giuseppe Tartini anlässlich seines 250. Todestages gewidmet, wurde mit dem Diapason d’Or ausgezeichnet.

Das Album mit J.S. Bachs „Sei Sonate a cembalo certato e violino solo“ bereichert die BRUNELLO BACH SERIES-Trilogie für Arcana/Outhere, die im Januar 2023 mit der letzten CD mit dem Titel „Bach Transcriptions“ abgeschlossen wurde und Transkriptionen verschiedener Konzerte Bachs enthält, mit Mario Brunello am Cello Piccolo, erneut begleitet von der Accademia dell’Annunciata und Riccardo Doni.

Aus einer engen Zusammenarbeit mit der Kremerata Baltica und Gidon Kremer entstanden zwei weitere außergewöhnliche Aufnahmen: „The Protecting Veil“ von Tavener, aufgenommen beim Lockenhaus Festival, und „Searching for Ludwig“ (2020), eine Hommage an Beethoven mit zwei seiner Quartette in einer Fassung für Streichorchester, sowie mit einigen zeitgenössischen, von Beethoven inspirierten Stücken von Léo Ferré und Giovanni Sollima.

Brunellos neuestes Aufnahmeprojekt ist der Musik von Weinberg gewidmet und umfasst die vier Sonaten für Solo-Cello (Arcana/Outhere, März 2024). Diese CD erhielt begeistertes Lob von der internationalen Presse, darunter 5-Sterne-Rezensionen im Rondò Magazine, Diapason, Musica und den prestigeträchtigen „Amadeus d’Or“ in der gleichnamigen italienischen Zeitschrift sowie die Auszeichnung „Exceptional“ im Scherzo Magazine.

Mario Brunello ist künstlerischer Leiter der Festivals Arte Sella und I Suoni delle Dolomiti, sowie seit 2020 des Stresa Festivals.

Juni 2024



2024 - New recording

[Weinberg:](#)
[Sonate für Solocello](#)

Arcana - Outhere
Ausgabe: März 22, 2024

HIER ANHÖREN: <https://open.spotify.com/intl-it/album/7ceMuZZ1iraMefiunvDXKT>

Frühere Aufnahmen



[Bach transcriptions : Six concertos for violoncello piccolo](#)

Das Tartini-Album mit Mario Brunello und der Accademia dell'Annunciata wurde mit einem Diapason d'or und einer Höchstbewertung des Magazins Musica ausgezeichnet. Auf dem neuen Album präsentieren sie ein attraktives Programm mit sechs Konzerten, die allesamt Transkriptionen anderer Werke sind.

Bach Transcriptions ist ein überraschendes Klanglabyrinth und bildet den Abschluss der Bach-Trilogie von Marco Brunello. Dank der Ausdrucksmöglichkeiten des Piccolo-Cellos, das Bach selbst besonders geschätzt hat, erleben wir diese Werke mit neuen Höreindrücken.



[Johann Sebastian Bach: Sei Suonate a cembalo certato e violino solo](#)

5* review on [BBC Music Magazine](#):

"We have largely to thank Italian cellist Mario Brunello for bringing this neglected but eloquent instrument back into the limelight in recent times."

In drei Teilen konzipiert, wie die Sonaten für zwei Streichinstrumente und Basso continuo, erscheinen diese berühmten Werke hier transfiguriert in einem Kaleidoskop von Farben, in dem das Violoncello piccolo mit Tasteninstrumenten, Cembalo und Orgel im Wechsel dialogisiert, und mit dem Bass, abwechselnd verdoppelt von Viola da Gamba und dem Violoncello - eine Begleitung, die speziell in einer der überlebenden Originalkopien vorgeschlagen wurde.

Sonata Nr. 2 in A-dur, BWV 1015: [Hier anschauen](#)

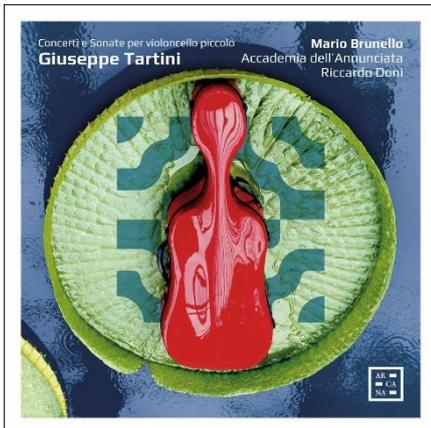


[Bach & Vivaldi: Sonar in Ottava. Double Concertos for violin and violoncello piccolo](#)

5* Review & Concerto Choice on [BBC Music Magazine](#):

"Superb virtuosity in this set of classics and curios"

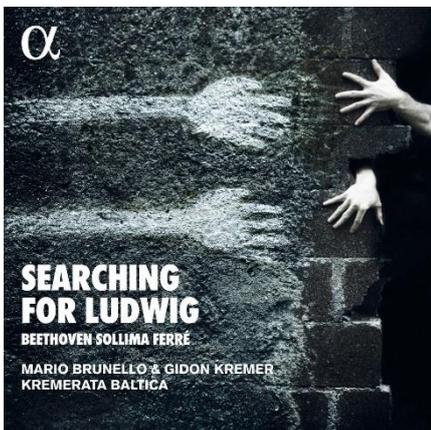
Mario Brunello und sein langjähriger Freund, der Geiger Giuliano Carmignola, begleitet von der Accademia dell'Annunciata, bieten ein äußerst originelles und experimentelles Programm, das von den drei vorhandenen Doppelkonzerten für Violine und Violoncello von Vivaldi inspiriert ist. Sie überarbeiten die Doppelkonzerte von Vivaldi und Bach, indem sie den zweiten Soloteil eine Oktave tiefer auf dem Violoncello piccolo transponieren. Das Ergebnis ist eine köstliche Gelegenheit, berühmte Stücke in einem völlig neuen Licht zu genießen.



Giuseppe Tartini Concerti e Sonate per violoncello piccolo

Diapason d'OR on Diapason: "Magnifique !"

Alle Potenziale des Violoncello piccolo werden in dieser Aufnahme vollständig erforscht, die dem 250. Todestag von Giuseppe Tartini gewidmet ist. Das Album umfasst Sonaten und Konzerte von Vandini, Meneghini und Tartini mit der Accademia dell'Annunciata.



Searching for Ludwig: Beethoven, Sollima & Ferré

Die langjährige Zusammenarbeit mit Gidon Kremer und der Kremerata Baltica hat zu dieser neuen Schallplattenaufnahme geführt, die im November 2020 von Outhere veröffentlicht wurde und Mario Brunello in der Doppelfunktion als Dirigent und Solist mit der Kremerata Baltica zeigt. Die Aufnahme wird gemeinsam mit Gidon Kremer an der Violine präsentiert.



Sonatas and Partitas for solo violoncello piccolo

Gramophone: "A definite first choice among period instrument recordings of these weeks"

Die erste Veröffentlichung der Bach Brunello Series widmet sich den Sonaten und Partiten für Violine von Bach, gespielt mit dem Violoncello piccolo. Dieses Projekt markiert den Höhepunkt von Brunellos künstlerischem Traum und bietet dem Hörer eine außergewöhnliche Gelegenheit, sich diesem Repertoire aus einer völlig neuen Perspektive zu nähern.

Partita Nr. 2 in D-moll, BWV 1004, Chaconne: [Hier anhören](#)